

DIE HERBSTZEITROSE – EINE MÄRCHENFALLE

Koproduktion Theater Tuchlaube/ Mark Wetter

Autoren:

Paul Weibel, Mark Wetter

Regie: Paul Weibel

Spiel: Mark Wetter

Bühne: Hans Gloor

Kostüme: Barbara Meier

UA: Februar 1995, Theater Tuchlaube, Aarau

© THEATERSTÜCKVERLAG · Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München

Sehnsucht treibt den verträumten Wolf. Er sucht Bötterflai seine grosse Liebe; noch immer möchte er mit ihr eine-fantastische Nummer machen. Und er sucht seine Geschichte.

Zusammen mit seinem Freund, dem Kuckuck, gelangt Grim an einen geheimnisvollen Ort. Fremd und dennoch vertraut erscheint ihm die Umgebung. Der wundersame Duft einer Blume ruft Erinnerungen wach und verleitet Grim zum Bleiben. Die Herbstzeitrose blüht! Der verheissungsvolle, betörende Duft wirkt inspirierend: der verliebte Wolf fügt seiner Leib- und Liebesspeise ein ganz neues Gewürz bei. "Diesem Duft," hofft Grim, "wird sie nicht widerstehen können."

Als sich das Unheil ganz langsam ankündigt, flüchtet sich Grim vorerst in zärtliche Träume. Doch die Erde bebt, das Chaos bricht aus. Kein Zweifel, Groll de Terre, ein Freund aus alten Zeiten, hat ihm diese Falle gestellt. Grim lässt sich nicht vertreiben. Er schöpft Kraft und Mut aus seiner Liebe und stellt sich der Realität: er weiss nun, dass er seine Welt neu erschaffen muss. Als heldenhafter Samariter, bringt er Licht ins Dunkel, entdeckt ganz neue Perspektiven und – findet seine Geschichte. Die Geschichte, an die er glaubt, in der er leben kann.



APRIKOSENZEIT

Koproduktion Theater Tuchlaube/Freies Theater

M.A.R.I.A./Mark Wetter

Autoren: Jörg Bohn, Stefan Lichtensteiger,

Paul Steinmann, Mark Wetter

Regie: Stefan Lichtensteiger

Text: Paul Steinmann

Bühne: René Brodmann, Annina Schenker

Technik: André Boutellier

Musik: Fredi Spreng

UA: September 1995, Theater Tuchlaube, Aarau

© THEATERSTÜCKVERLAG · Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer, München

Im Aprikosengarten steht geheimnisvoll ein blaues Zimmer, bewohnt von Conte Luigi di Nano maggiore, seines Zeichens Edelmann und Kavallier.

In einem Gewitterregen gerät der Aprikosengärtner Lavallo in das blaue Zimmer. In seinem Garten kennt er sich aus wie kein anderer, das Zimmer jedoch und der altertümliche Herr mit seinen merkwürdigen Kleidern sind ihm ein grosses Rätsel. Träumt er? Spielt ihm jemand einen Streich? Oder ist die Geschichte wahr, die ihm der Conte erzählt? Lavallo verfängt sich beinahe rettungslos im blauen Zimmer und in der Geschichte eines viel zu grossen Zwerges, der ein schwieriges Rätsel zu lösen hat. Weder die Zauberkraft des Conte noch die Bauernschläue Lavalloes helfen weiter. Zum Glück ist gerade Aprikosenzeit! Aprikosenzeit entführt in eine rätselhafte Märchenwelt voller Wunder, in der das grösste Wunder aber immer noch die Freundschaft zwischen dem Conte und dem Gärtner ist.

